

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Im Herbst
und Winter
sind Lichter und
Reflektoren
Pflicht



RheinRuhrBahn

Wir sind 

RUND UM DIE UHR FÜR DICH DA

RheinRuhrBahn-24h-Service-Telefon

0203 66 88 94 77 *Ortstarif, Mobilfunk kann abweichen*

www.rhein-ruhr-bahn.de

Transdev Rhein-Ruhr GmbH | Am Silberpalais 1 | 47057 Duisburg

 [Instagram.com/rheinruhrbahn](https://www.instagram.com/rheinruhrbahn)

Servicenummer der Bundespolizei

0800 6 888 000 *kostenlos*

Unterwegs im Auftrag von:



BUNDESPOLIZEI

In Zusammenarbeit mit:

Bildnachweis: aesculap2000, FarmVeld - Trygve Finkelsen - socleaudiox, AJ_Watt - Rygarth Imagery

anventura.net | markenpersönlichkeiten | Stand: 01.10.2023

RheinRuhrBahn

Wir sind 

Sicher im Dunkeln

Einleuchtende Tipps für Unterwegs

Mehr
Sichtbarkeit
für Deine
Sicherheit



SICHER UNTERWEGS IM DUNKELN

Die dunkle Jahreszeit und die schlechten Witterungsbedingungen führen oft dazu, dass sich viele Menschen unterwegs unsicher fühlen. Im Straßenverkehr auf dem Weg vom und zum Bahnhof steigt die Unfallgefahr. Im Herbst und Winter nutzen auch Taschendiebe den Schutz der Dunkelheit, um Straftaten zu begehen. Wir haben gemeinsam mit der Bundespolizei auf den nächsten Seiten einige Tipps, um sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad, z. B. auf dem Weg zum Bahnhof, durch die dunkle Jahreszeit zu kommen.

Auch für Autofahrer gelten besondere Vorsichtsmaßnahmen! So sollte die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen angepasst sowie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gewahrt werden. Intakte Scheinwerfer geben auch bei Dunkelheit und in der Dämmerung ausreichend Licht, das die Sicherheit erhöht. Bei Frost sollten für eine gute Sicht alle Scheiben komplett freigekratzt werden.



SICHTBAR UND SICHER IM VERKEHR

Bei Dunkelheit steigt die Unfallgefahr. Insbesondere dunkel gekleidete Personen werden von anderen Verkehrsteilnehmern schlecht gesehen. Der Bremsweg eines Autos beträgt bei Tempo 50 und Gefahrbremmung rund 28 Meter. Dunkel gekleidet ist ein Fußgänger oder Radfahrer erst aus 25 Metern Entfernung zu erkennen. Mit reflektierender Kleidung ist ein Fußgänger hingegen schon aus einer Entfernung von bis zu 140 Metern zu sehen!

- 1. Reflektierende Kleidung tragen**
„Sehen und gesehen werden“ ist das Credo beim Tragen von heller Kleidung und reflektierenden Materialien. Reflektoren werfen das Scheinwerferlicht zurück und erhöhen die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit. Gut zu erkennen sind Radfahrer unterwegs auch mit einer Sicherheitsweste.

- 2. Beleuchtung am Fahrrad checken**
Fahrradfahrer sollten ihre Beleuchtung am Rad überprüfen, bevor sie in die Dunkelheit starten. Sind die Lichtanlage in Ordnung und alle Reflektoren vorhanden? Wenn ja, heißt es „Freie Fahrt!“



Reflektoren werfen das Scheinwerferlicht zurück und erhöhen somit die Sichtbarkeit

- 3. Beleuchtete Wege nehmen**
Nach Möglichkeit sollten Verkehrsteilnehmer Wege benutzen, auf denen sie gut für andere Menschen erkennbar sind und selbst gut sehen können. Auch das Fahrrad sollte am besten da abgestellt werden, wo es beleuchtet ist.
- 4. Licht mitnehmen**
Kleine Taschenlampen bringen auf dem Fußweg Licht ins Dunkle und helfen dabei, Unfälle, zum Beispiel durch Stolpern, zu verhindern. Das erhöht das Sicherheitsgefühl.

- 5. Aufpassen bei Glätte**
Laub, Regen, Schnee oder Eis, aber auch Verschmutzungen durch Erntereste verwandeln Straßen und Wege im Herbst und Winter leicht in gefährliche Rutschbahnen. Durch die Glätte verlängert sich der Bremsweg für Fahrräder und Autos. Besondere Vorsicht sollten Verkehrsteilnehmer unter Brücken und in schattigen Bereichen walten lassen.



Einfach gut zu Wissen

- 6. Große Vorsicht an Bahnübergängen**
Verkehrsteilnehmer sollten die Geschwindigkeit reduzieren, sich langsam annähern und auf die Warnsignale achten, bei blinkendem Rotlicht anhalten, auch wenn kein Zug zu sehen ist und vorhandene Schranken nicht geschlossen sind. Halbschranken dürfen keinesfalls umfahren werden. Bei unbeschränkten Bahnübergängen vor dem Queren immer nach rechts und links schauen. Der beste Unfallschutz ist die eigene Vorsicht!
- 7. Gegen die Fahrtrichtung**
Außerhalb von Ortschaften laufen Fußgänger entgegen der Fahrtrichtung. So werden sie besser gesehen und können schneller reagieren.

- Übrigens:** Züge brauchen aus voller Fahrt rund einen Kilometer bis sie zum Stillstand kommen. Sie nähern sich fast lautlos: Ein elektrisch betriebener Zug mit mehr als 200 Stundenkilometern ist für das menschliche Ohr erst wahrnehmbar, wenn er vorbeifährt!

- 8. Ablenkung vermeiden**
Im Verkehr sollten unterwegs keine Kopfhörer getragen werden. So können herannahende Verkehrsteilnehmer und Gefahren besser wahrgenommen werden. Handy am Steuer ist verboten!
- 9. Gemeinsam sicherer**
Bei Unsicherheit sollten andere Personen um Begleitung auf dem Weg gebeten werden.
- 10. Auf Wertsachen aufpassen**
Wertsachen sollten eng am Körper getragen werden, am besten in mehreren Taschen verteilt. An Bargeld und Zahlungskarten nur das Nötigste mitnehmen! Bei Verlust oder Diebstahl umgehend die Karten unter 116 116 sperren lassen.
- 11. Um Hilfe bitten**
Wer Hilfe benötigt, sollte keine Scheu haben, direkt andere Personen in der Nähe anzusprechen und um Unterstützung zu bitten.